

„Hafenpark“ - Neuer Stadtpark am nördlichen Mainufer



Raum für urbane Echschen - Das Erleben von Stadtnatur einerseits und intensive Outdoor-Aktivitäten andererseits fügen sich vor der großartigen Kulisse des Mains in ein spannendes Verhältnis.

Parkdialektik : Skatelandschaft und Mauereidechse? Der Entwurf reflektiert, wie ein moderner, intensiv genutzter Sport- und Spielpark mit naturnahen Entwicklungsräumen verwoben werden kann. Aus diesen scheinbaren Gegensätzen von quirliger Aktivität und ruhigem Raum, Funsport und Naturerleben entsteht eine atmosphärische und strukturelle Komposition die dem Park seine Eigenart gibt.

Die Grobstruktur des Parks ist großmaßstäblich gedacht: Die Blickbeziehung von der Honsellbrücke zur Frankfurter Innenstadt mit ihrer spektakulären Skyline prägen sich in den Entwurf ein, wie auch der Bezug zur Dominanten des EZB-Hochhauses und später dem Hochhaus an der Hafentmole. Die modular arrangierbaren Großeinheiten der Spielfelder werden zu einem starken Band zusammengebracht, das dieser Grundausrichtung folgt.

Jahr
2010

Verfahren
Beschränkter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren
1.Preis

Auslober
Stadt Frankfurt am Main

Projektpartner
kleyer.koblitz.letzel.freivogel gesellschaft
von architekten mbH, Berlin